

Satzung

für den Wochenmarkt der Stadt Friedberg

(Marktsatzung)

Beschluss: 13.11.2025

Genehmigung: --

Ausfertigung: 20.11.2025

Bekanntmachung: 01.12.2025

Inkrafttreten: 01.01.2026

Satzung

für den Wochenmarkt der Stadt Friedberg

(Marktsatzung)

Vom 20. November 2025

Die Stadt Friedberg erlässt auf Grund Art. 23 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 2024 (GVBl. S. 573) geändert worden ist, folgende Satzung:

§ 1

Öffentliche Einrichtung

Die Stadt Friedberg betreibt den Wochenmarkt als öffentliche Einrichtung.

§ 2

Ort und Öffnungszeiten

Der Wochenmarkt findet grundsätzlich auf dem Marienplatz statt.
Der Wochenmarkt findet am Freitag in der Zeit von 07.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Fällt dieser Wochenmarkt auf einen Feiertag, findet der Markt am Werktag davor statt.

§ 3

Waren des Wochenmarktes

Auf dem Wochenmarkt der Stadt Friedberg dürfen angeboten werden:

- Lebensmittel aller Art
- Produkte des Obst- und Gartenbaues, der Land- und Forstwirtschaft und der Fischerei, mit Ausnahme lebender Tiere.
- Waren zum täglichen Gebrauch.
- Speisen und Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle

Für den Ausschank alkoholischer Getränke ist eine gaststättenrechtliche Erlaubnis vorzulegen oder jeweils rechtzeitig vorher bei der Stadt Friedberg zu beantragen.

§ 4

Zuweisung der Standplätze

Auf dem Marktgelände dürfen Waren nur von einem zugewiesenen Standplatz aus angeboten und verkauft werden.

Die Zuweisung eines Standplatzes für einen bestimmten Zeitraum oder einzelne Tage erfolgt auf schriftlichen Antrag durch die Stadt Friedberg. Die Stadt Friedberg weist die Standplätze nach den marktbetrieblichen Erfordernissen zu. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Zuweisung oder

Behalten eines bestimmten Standplatzes.

Die Erlaubnis ist nicht übertragbar. Sie kann mit Bedingungen und Auflagen versehen werden.

Die Erlaubnis kann versagt werden, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt. Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere dann vor, wenn

1. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Markthändler die für die Teilnahme am Wochenmarkt erforderliche Zuverlässigkeit nicht besitzt,
2. der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht,
3. das angebotene Warensortiment nicht zum Wochenmarkt passt (§ 3).

Die Erlaubnis kann widerrufen werden, wenn ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt. Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere dann vor, wenn

1. der Standplatz wiederholt nicht benutzt wird,
2. der Platz des Wochenmarktes ganz oder teilweise für bauliche Änderungen oder andere öffentlichen Zwecke benötigt wird,
3. der Markthändler oder dessen Beauftragter trotz schriftlicher Mahnung gegen die Bestimmungen dieser Marktsatzung oder der Erlaubnis verstößt, bzw. den Anordnungen der Stadt Friedberg zuwiderhandelt,
4. ein Markthändler die fälligen Gebühren trotz Aufforderung nicht bezahlt.

§ 5

Bezug und Räumung

Der Standplatz darf frühestens eine Stunde vor Beginn der Öffnungszeit bezogen und muss spätestens eine Stunde nach Ende der Öffnungszeit geräumt sein

Ein Befahren des Marktbereiches mit Fahrzeugen aller Art zum Zwecke der Räumung ist vor dem Ende der Öffnungszeit nicht gestattet.

§ 6

Marktaufsicht und Marktbetrieb

Alle Teilnehmer am Marktverkehr haben mit dem Betreten des Marktplatzes die Bestimmungen dieser Satzung sowie die allgemein geltenden Vorschriften, insbesondere die Gewerbeordnung, die Preisauszeichnungsverordnung, das Lebensmittel-, Hygiene- und Baurecht zu beachten. Jeder hat sein Verhalten auf dem Marktplatz und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass keine Person oder Sache geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt wird.

Den Beauftragten der zuständigen amtlichen Stellen ist jederzeit Zutritt zu den Standplätzen und Verkaufseinrichtungen zu gestatten. Alle im Marktverkehr tätigen Personen haben sich ihnen gegenüber auf Verlangen auszuweisen.

Den Anordnungen der Stadt Friedberg und ihren Bediensteten ist sofort Folge zu leisten.

§ 7

Versicherung, Haftung

1. Die Anbieter haben ihre Waren und Einrichtungen selbst zu sichern und zu versichern.
2. Die Stadt Friedberg übernimmt keine Haftung für die Sicherheit der von den Fieranten eingebrachten Sachen.
3. Die Inhaber von Standplätzen haben gegenüber der Stadt Friedberg keinen Anspruch auf Schadloshaltung, wenn der Marktbetrieb durch ein von der Stadt Friedberg nicht zu vertretendes äußeres Ereignis unterbrochen wird oder entfällt.

4. Die Inhaber von Standplätzen haften gegenüber der Stadt Friedberg nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie haben auch für Schäden einzustehen, die von ihren Bediensteten oder ihren Beauftragten verursacht werden.
5. Die Stadt Friedberg haftet für Schäden auf den Wochenmärkten nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit ihrer Bediensteten.

§ 8 Reinhaltung des Marktplatzes

Der Marktplatz darf nicht verunreinigt werden.

1. Die Markthändler haben ihre Stände und deren Umgebung stets sauber zu halten. Alle Abfälle, die durch Standbetriebe und Verkauf entstehen, sind von den Markthändlern selbst und auf deren Kosten zu entsorgen (Mitnahme).
2. Nach Beendigung des Marktes ist der Standplatz in sauberem Zustand zu verlassen. Nach Verlassen des Platzes in ungereinigtem Zustand kann die Stadt Friedberg die Reinigung und Abfallentsorgung auf Kosten des Zuwiderhandelnden vornehmen.

§ 9 Gebühren

Die für die Überlassung der Standplätze zu entrichtenden Gebühren bemessen sich nach § 3 der Satzung über die Erhebung von Gebühren für einen Wochenmarkt.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

Nach Art. 24 Abs. 2 der Gemeindeordnung kann mit Geldbuße belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. außerhalb der festgesetzten Öffnungszeiten Waren zum Verkauf anbietet (§ 2)
2. nicht zugelassene Waren feilbietet (§3)
3. auf dem Marktplatz von einem nicht zugewiesenen Standplatz aus anbietet oder verkauft (§4 Abs. 1)
4. den Standplatz nicht in ordentlichem und reinlichem Zustand hält (§ 8 Nr. 1)
5. Marktabfälle nach dem Ende der Öffnungszeiten auf dem Marktplatz hinterlässt (§ 8 Nr. 2)

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Marktsatzung vom 12.10.2016 außer Kraft.

Friedberg, den 20. November 2025
STADT FRIEDBERG



Roland Eichmann
Erster Bürgermeister



Diese Satzung vom 20. November 2025 wurde durch Veröffentlichung im digitalen Amtsblatt der Stadt Friedberg am 01. Dezember 2025 bekannt gemacht. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass diese Satzung am 01. Januar 2026 in Kraft tritt und die bisherige Satzung vom 12. Oktober 2016 außer Kraft.

Friedberg, den 02. Dezember 2025
Stadt Friedberg



Roland Eichmann
Erster Bürgermeister